

Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

Ausbildungsdauer: 3 Jahre/duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Lernorte: Betrieb und Berufsschule

Wie sieht der Beruf aus:

Zahnmedizinische Fachangestellte sind in Zahnarztpraxen am Empfang die ersten Ansprechpartner für Patienten, Krankenkassen oder Labors. Sie vereinbaren und verwalten Termine, dokumentieren Behandlungsabläufe, erfassen die erbrachten Leistungen und betreuen Patienten während des gesamten Praxisaufenthaltes. Sie assistieren dem Zahnarzt bei der Behandlung und verarbeiten Füllungs- und Abformmaterialien. Sie sind verantwortlich für die Vor- und Nachbereitung des Behandlungszimmers und führen Hygienemaßnahmen durch.

Arbeitsorte:

Zahnarztpraxen, Zahn-, Mund- und Kieferkliniken, universitäre Zentren für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Welche Eigenschaften sind wichtig:

Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt sind wichtig, da man in diesem Beruf exakt Abrechnungen durchführen, Labor- und Untersuchungsergebnisse dokumentieren und Hygienevorschriften einhalten muss. Bei der Betreuung von Patienten ist Einfühlungsvermögen, beim Erstellen von Rechnungen sind Mathematikkenntnisse gefragt..

Geld während der Ausbildung:

Beispielhafte Ausbildungsvergütung pro Monat:

Ausbildungsjahr: € 531

Ausbildungsjahr: € 571

Ausbildungsjahr: € 618

Welcher Schulabschluss wird erwartet:

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Alternativen:

Alternativberufe mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten sind Medizinische/r Fachangestellte/r, Tiermedizinische/r Fachangestellte/r, Zahntechniker/in, Gesundheit- und Krankenpfleger/in.